

Komitee «Hände weg vom Sonntag»

NEIN zum Einführungsgesetz zum Arbeitsrecht

Co-Präsidium:

Martin Bhend, Grossrat EVP
Kurt Emmenegger, Präsident Aarg. Gewerkschaftsbund, AGB
Martina Flühmann, Gewerkschaftssekretärin Unia
Walter P. Meier, Präsident Vereinigung Aargauer Angestelltenverbände, VAA
Thomas Amsler, Koordinator Syna Region Aargau
Dieter Egli, Grossrat SP
Geri Müller, Nationalrat Grüne, Co-Präsident SBK Aargau
Andrea Arezina, Präsidentin Juso Aargau
Samuel Schmid, Grossrat EDU
René Kunz, Grossrat SD
Ernst Brunner, Präsident Verein für Sonntagsfeier, SVSF

Aktive Parlamentarier/innen:

Max Chopard-Acklin, Nationalrat SP, Nussbaumen
Astrid Andermatt, Grossrätin SP/Lehrerin, Lengnau
Roland Bialek, Grossrat/Parteipräsident EVP Aargau, Buchs
Rita Boeck, Grossrätin SP, Brugg
Elisabeth Burgener, Grossrätin SP, Gipf-Oberfrick
Flurin Burkard, Grossrat SP/Automechaniker, Waltenschwil
Jürg Cafilisch, Grossrat SP, Baden
Martin Christen, Grossrat SP/Bezirkslehrer, Turgi
Esther Gebhard-Schöni, Gross- und Gemeinderätin EVP, Möriken-Wildegg
Peter Jean-Richard, Grossrat SP, Aarau
Thomas Leitch-Frey, Grossrat SP, Sekundarlehrer, Wohlen
Martin Lerch, Grossrat EDU, Rothrist
Renato Mazzocco, Grossrat/Sekretär AGB, Aarau
Hansruedi Mettler, Grossrat EVP/Geschäftsführer, Dürrenäsch
Dragan Najmann, Grossrat SD, Baden
Marie-Louise Nussbaumer-Marty, Gross- u. Gemeinderätin SP, Nussbaumen
Sämi Richner, Grossrat EVP, Auenstein
Heinrich Schöni, Grossrat/Gemeinderat, Oftringen
Lilian Studer, Grossrätin EVP, Wettingen
Therese Dietiker-Brunner, Einwohnerrätin, Parteisekretärin EVP, Aarau
Christoph Schmid, Einwohnerrat SP/dipl. Kulturarbeiter, Aarau
Micha Siegrist, Einwohnerrat/Geschäftsführer VCS Aargau, Aarau
Cédric Wermuth, Einwohnerrat / Vizepräsident SP Schweiz, Baden

Organisationen:



Komitee

«Hände weg vom Sonntag»
Postfach 2619, 5001 Aarau
www.händewegvomsonntag.ch
sekretariat@evp-ag.ch
Postkonto: 60 – 699504 – 2

Weitere Mitglieder:

Chantal Abegg, Leiterin Arbeitslosenkasse, Aarau; Kurt Aeschbach, a. Grossrat SD, Dürrenäsch; Daniel Bircher, a. Gemeinderat SD, Rheinsulz; Anika Bossard, Geschäftsleitung EVP/Familienfrau, Kölliken; Walter Eich, Sanitär-Installateur, Oftringen; Fritz Eigenmann, a. Gemeindeamann/Grossrat, Buchs; Hermann Engler, Dr.rer.pol. (ehem. Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit), Oberentfelden; Hannes Frischknecht, Schichtführer, Unterentfelden; Serge Gnos, Gewerkschaftssekretär Unia, Aarau; Marco Hardmeier, Präsident SP Aargau, Aarau; Hans Hauri, a. Einwohnerrat, pens. Kantonsschullehrer, Baden; Oliver Hippele, Regionalsekretär Syna Brugg, Eggliswil; Beat Hollenstein, dipl. Phys. ETH, Aarau; Bernhard Hürzeler, a. Grossrat/Postangestellter, Schöftland; Fritz Imhof, freier Fachjournalist, Möhlin; Alex Ineichen, Präsident Unia Aargau/Gipser, Turgi; Jürg Keller, Regionalsekretär vpod ag/so, Tägerig; Katharina Kerr, a. Grossrätin / Präsidentin vpod aargau, Aarau; Meinrad Knecht, Gippingen; René Leutwiler, Elektriker/Betriebsmitarbeiter, Reinach; Urs Müller, a. Grossrat SD, Schöftland; Ursula Nakamura-Stoecklin, dipl. Pflegefachfrau, Heimleitung pens., Wöllflinswil; Marco Piovanelli, Regionalsekretär Syna Brugg, Ruppertswil; Thomas Reiniger, Präsident SD Fricktal, Wegenstetten; Peter Rentsch, a. Einwohnerrat SD, Möhlin; Andrea Rey, Sekretärin VAA, Aarau; Suzanne Rohr Kaufmann, Aarau Rohr; Niklaus Rüttimann, Regionalpräsident Syna Aargau, Lenzburg; Peter Rymann, comedia Aargau, Brugg; Peter Rytz, Leiter Poststellengebiet, Kölliken; Rudolf Schär, Präsident SD Bez. Zofingen, Uerkheim; Ursula Schraner, kaufm. Angestellte, Stein; Xaver Schüepf, Mitglied SD-Kantonalvorstand, Zufikon; Thomas Seiler, Zimmermann, Aarau Rohr; Anina Sulzer, Gewerkschaftssekretärin Unia, Aarau; Helene Thürig, Organistin, Lenzburg; Eugenio Tura, Regionenleiter SEV-SBV, Buchs; Jürg Vögli, Amtsvormund, Erlinsbach; René Wagner, Mitglied SD-Kantonalvorstand, Hirschtal; Samuel Wanitsch, Wohnbereichsleiter/Sozialpädagoge, Zeiningen; Lidwina Wiederkehr, a. Gemeindeamann SD, Rekingen; Reto Zimmerli, Sozialtherapeuth/Jobcoach, Othmarsingen; Alfred Zimmermann, Ortspräsident EDU Rothrist/Briefträger, Rothrist; Elsbeth Zimmermann, Aktuarin EDU Rothrist/Büroangestellte, Rothrist; Ueli Zulauf, Schulleiter, Nussbaumen

Aktualisierte Liste siehe www.händewegvomsonntag.ch



Am 13. Juni 2010

NEIN zum Einführungsgesetz zum Arbeitsrecht

Komitee «Hände weg vom Sonntag», Postfach 2619, 5001 Aarau / www.händewegvomsonntag.ch

Mit der Abstimmung vom 13. Juni 2010 sollen in einem neuen kantonalen Einführungsgesetz bestehende kantonale Erlasse zum Arbeitsrecht zusammengefasst werden. Zusätzlich sollen bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe festgelegt werden. Nebst zwei Sonntagen im Advent, die der Regierungsrat festlegt (wie heute vielerorts bereits mit Bewilligung), können neu zwei weitere Sonntagsverkäufe von den 220 Gemeinden individuell festgelegt werden.

Wir sagen
«NEIN» zum
Einführungsgesetz
zum Arbeitsrecht
(EG ArR), ...

... weil der Sonntag nicht zum Werktag verkommen soll

Der arbeitsfreie Sonntag ist eine jahrhundertealte Errungenschaft. Er liegt im Interesse der arbeitenden Menschen, der Familien, des sozialen Lebens und der Gesellschaft. Sonntags soll nur gearbeitet werden, wenn es unbedingt notwendig ist.

... weil wir gegen eine unfaire Konkurrenz gegenüber den Dorfläden sind

Eine Erweiterung des Sonntagsverkaufs verlagert die Einkäufe von den Wochentagen auf die Sonntage und bringt dem Detailhandel keinen effektiven Mehrwert. Die Profiteure sind Einkaufszentren und Grossverteiler, das Nachsehen haben die Dorf- und Quartierläden, denen die höheren Personalkosten mehr zu schaffen machen.

... weil die Rechte des Verkaufspersonals beschnitten werden

Einmal mehr bezahlen die Angestellten die Zeche, weil sie noch mehr auf ihre Freizeit im Kreise der Familien und Freunde verzichten müssen. Dem Verkaufspersonal wird bereits heute grosse Flexibilität abverlangt.

... weil wir das Verkehrschaos nicht ertragen wollen

Die Festlegung durch die einzelnen Gemeinden führt zu einem Vollzugschaos und verwirrt die Kundschaft. Mit 220 Sonderlösungen werden an jedem Sonntag im Jahr irgendwo im Kanton Aargau Geschäfte geöffnet sein. Das führt zu wachsendem Einkaufstourismus und sonntäglichem Mehrverkehr.

... weil die regionalen Feiertagsregelungen untergraben werden

Da Feiertage den Sonntagen gleichgestellt sind, werden mit den zusätzlichen Sonntagsverkäufen die regionalen Feiertagsregelungen ausgehöhlt, welche der Gesetzgeber eigentlich schützen wollte. So sind neu bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe an folgenden Feiertagen im ganzen Kanton möglich: Berchtoldstag, Ostermontag, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. August, Maria Himmelfahrt, Eidg. Bettag, Allerheiligen, Maria Empfängnis und Stefanstag.